



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

des Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Bauausschusses

Beschluss Nr. 26/2009

Schrittweiser Ausbau des Gänsebaches im Stadtteil Cumbach zur Hochwassersicherheit HQ 20 sowie Erhöhung der Hochwassersicherheit über ein Hochwasserrückhaltebecken auf HQ 50 vom 10.08.2009

Beschluss: 26/2009

Dem schrittweisen Ausbau des Gänsebaches im Stadtteil Cumbach zur Sicherheit vor einem 20-jährigen Hochwasser (HQ 20) sowie der Erhöhung der Hochwassersicherheit für ein 50-jähriges Hochwasser (HQ 50) wird zugestimmt. Die künftige Absicherung des Stadtteiles Cumbach vor einem 50-jährigen Hochwasser (HQ 50) wird als ausreichend erachtet.

Beschluss Nr. 70/2009

Festsetzung von Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Straße „Am Silberbach“ in Keilhau inkl. Buswendeschleife bis Einmündung Albert-Gerst-Straße (südlich Grundstückszugang Parzelle 209/177) und Einmündung in die K 118 an der östlichen Grundstücksgrenze Parzelle 209/177 sowie einschließlich Parzelle 154/2 vom 07.09.2009

Beschluss:

Der grundhafte Ausbau der Straße „Am Silberbach“ einschließlich Buswendeschleife wird beschlossen.

Die Baumaßnahme ist nach ThürKAG ausbaubeitragspflichtig. Der beitragsmäßig abzurechnende Abschnitt wird zwischen südlichem Grundstückszugang Parzelle 209/177, Einmündung in die K 118 an der östlichen Grundstücksgrenze 209/177 sowie einschließlich Parzelle 154/2 beschlossen.

Die Straße „Am Silberbach“ ist als Anliegerstraße definiert.

Auf der Grundlage der Rudolstädter Straßenausbaubeitragsatzung (RuStrABS) in der zum Zeitpunkt der Beitragserhebung gültigen Fassung erfolgt die Kostenspaltung für die Teileinrichtungen:

- Fahrbahn, Gehweg,
- Straßenbeleuchtung,
- Straßenoberflächenentwässerung,
- unselbstständige Grünanlagen,
- PKW-Stellplätze.

Bekanntmachung

Anhörungsverfahren für die Rechtsverordnung zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes der Schwarza von der Einmündung der Werre bis zur Mündung in die Saale

Das Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Referat Wasserwirtschaft I, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar beabsichtigt, für die Schwarza von der Einmündung der Werre bis zur Mündung in die

Saale auf Teilen der Gemarkungen Bad Blankenburg, Waldbezirk Hainberg und Schwarza das Überschwemmungsgebiet neu festzustellen. Die Feststellung des Überschwemmungsgebietes erfolgt gemäß § 80 Abs. 3 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648).

Im Rahmen des nach § 117 ThürWG hierzu durchzuführenden Anhörungsverfahrens wird Folgendes bekannt gegeben:

Der Entwurf der Rechtsverordnung sowie die dazugehörigen Karten (Topografische Karten M 1 : 10.000 und Liegenschaftskarten M 1 : 2.000) liegen vom

02. November bis einschließlich 01. Dezember 2009

in **folgenden Behörden** während der Sprechzeiten **zur allgemeinen Einsicht für jedermann** aus:

Stadtverwaltung Rudolstadt, Bürgerservice im Erdgeschoss des Rathauses, Markt 7, 07407 Rudolstadt

Montag	08:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 14:00 Uhr
Sonnabend	09:00 - 12:00 Uhr

Stadtverwaltung Bad Blankenburg, Bauamt, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:30 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr.

Etwaige Bedenken gegen die Feststellung des Überschwemmungsgebietes und den Erlass einzelner Schutzanordnungen sowie Anregungen zu dem Entwurf können bis zwei Wochen nach Ablauf der oben angegebenen Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim

Thüringer Landesverwaltungsamt, Abteilung IV, Ref. Wasserwirtschaft I, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Haus 2, Zimmer 2316

zu folgenden Dienststunden vorgebracht werden:

Montag - Donnerstag	von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.30 Uhr
Freitag	von 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Verspätet eingehende Einwendungen können bei dem Erlass der Rechtsverordnung unberücksichtigt bleiben.

Wer fristgemäß Bedenken oder Anregungen vorgebracht hat, die beim Erlass der Rechtsverordnung nicht berücksichtigt wurden, wird über die Gründe unterrichtet.

Durch Einsichtnahme in die Auslegungsunterlagen entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Weimar, den 14.09.2009

**Thüringer Landesverwaltungsamt
Referat 440, Wasserwirtschaft I**

**Im Auftrag
H.-Günter Breitbarth
Referatsleiter**

Einladung

zur Einwohnerversammlung
im Ortsteil Volkstedt

Die Bürgerinnen und Bürger des Rudolstädter Ortsteils Volkstedt sind am

**Dienstag, 03. November 2009, um 19.00 Uhr
in der Aula der Kreismusikschule in Volkstedt**

zur diesjährigen Einwohnerversammlung eingeladen.

Die Tagesordnung sieht Folgendes vor:

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Aussprache und Anfragen

Rudolstadt, 09. Oktober 2009

**Reichl
Bürgermeister**

Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibung

Rudolstädter Vogelschießen 2010

Für das 288. Rudolstädter Vogelschießen vom 20. bis 29. August 2010 werden Bewerbungen mit Fahr-, Schau-, Belustigungs- und Ausspielgeschäften erbeten.

Die Bewerbungen müssen enthalten:

1. Vor- und Zuname des Bewerbers mit Rechtsform und Angabe aller Subunternehmer
2. Ständig erreichbare Anschrift und Telefonnummer des Bewerbers und aller Subunternehmer
3. Art und Beschreibung des Geschäfts
 - a) Fahrgeschäft: genaue Bezeichnung
 - b) Schaugeschäft: genaue Bezeichnung und Programm
 - c) Spielgeschäft: genaue Bezeichnung, Art der Ausspielung und Warenangebot
 - d) Belustigungsgeschäft: genaue Bezeichnung und Art der Belustigung
 - e) Versorgungsgeschäft: Warenangebot
4. Aktuelles Fotos des Geschäfts
5. Benötigte Platzgröße (einschließlich der Vorbauten und dergleichen und die Ausflugsweite diverser Fahrgeschäfte)
6. Angabe der kw-Anschlusswerte und die für einen Wasserbezug erforderlichen Anschlusswerte (bei Bedarf)

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 27.11.2009 (Posteingang im Rathaus der Stadt Rudolstadt) einzureichen an die Stadt Rudolstadt, Referat Veranstaltungen, Markt 7, 07407 Rudolstadt.

**Jörg Reichl
Bürgermeister**

Öffentliche Ausschreibung

Rudolstädter Vogelschießen
2010, 2011 und 2012

Für das

- **288. Rudolstädter Vogelschießen vom 20. bis 29. August 2010**
- **289. Rudolstädter Vogelschießen vom 19. bis 28. August 2011**
- **290. Rudolstädter Vogelschießen vom 17. bis 26. August 2012**

werden Bewerbungen für die Betreibung von zwei Festzelten erbeten:

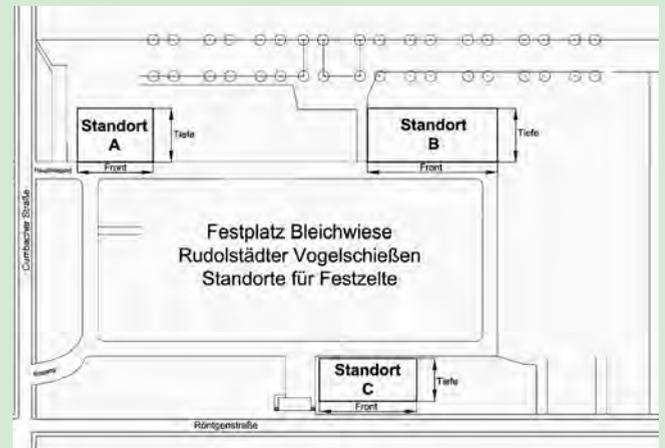
- **Ein Festzelt mit der Flächengröße 60 Meter Front x 30 Meter Tiefe, Standort B**
- **Ein Festzelt mit der Flächengröße 35 Meter Front x 20 Meter Tiefe, Standort C**

Die Bewerbungen müssen enthalten:

1. Vor- und Zuname des Bewerbers mit Rechtsform und Angabe aller Subunternehmer
2. Ständig erreichbare Anschrift und Telefonnummer des Bewerbers und aller Subunternehmer
3. Gesamtkonzept (Profil/Programm/Gastronomie/Ausstattung)
4. Aktuelle Fotos des Zeltes (Innen- und Außenansicht, Außenbereich, Ausstattung)
5. Angabe der kw-Anschlusswerte und die für einen Wasserbezug erforderlichen Anschlusswerte

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 13.11.2009 (Posteingang im Rathaus der Stadt Rudolstadt) einzureichen an die Stadt Rudolstadt, Referat Veranstaltungen, Markt 7, 07407 Rudolstadt.

**Jörg Reichl
Bürgermeister**



Ende des amtlichen Teils

Informationen

Bürgerservice im Rathaus für einen Tag geschlossen

Der Bürgerservice der Stadtverwaltung Rudolstadt wird am Montag, 16. Oktober 2009, ganztätig geschlossen sein. Grund ist

eine geplante Wartung der EDV-Anlage und eine entsprechende Schulung der Mitarbeiterinnen.

Neue Ausstellung in der KulTourDiele:

Christel Wollmann-Fiedler: „Schillers Orte und Landschaften“

Von Marbach nach Weimar hat Schillers Lebensweg geführt, mit Stationen in Mannheim, Ludwigsburg, Leipzig, Rudolstadt, Jena, Dresden, Frankfurt und Berlin. Die Fotografin Christel Wollmann-Fiedler hat Orte und Landschaften, die im Leben des Dichters eine Rolle spielten, in ganz Deutschland aufgesucht und in

einem Kalender - gemeinsam mit prägnanten Zitaten des Dichters - in Szene gesetzt. Die schönsten Fotos werden in der Ausstellung gezeigt. Die gebürtige Thüringerin lebt als Fotografin in Berlin. Die Ausstellung wird am **Freitag, 23. Oktober, 18:00 Uhr** eröffnet und ist dann bis 05. Dezember 2009 zu sehen.

Veranstaltungen zum „Heißen Herbst in Rudolstadt“

Fotoausstellung „Grenzwerte - Grenzenlos“ in der Galeria Rudolstadt

Die Fotoschau, die am Donnerstag, 15. Oktober, um 17.00 Uhr im Foyer des Einkaufszentrums Galeria Rudolstadt eröffnet wird, zeigt die Berliner Mauer, ihren Fall, die unmenschliche Grenze und die deutsche Wiedervereinigung in einer eindrucksvollen Bilderauswahl. Die

Ausstellung beinhaltet ausschließlich Aufnahmen von Amateurfotografen aus Ost und West, die in einschlägigen Publikationen so kaum zu finden sind. Der Fotoamateurclub (FAC) Mainleus/Kulmbach, mit dem der FAC Saalfeld/Rudolstadt freundschaftlich verbunden ist, hatte

die Fotografien in einem Projekt mit mehreren anderen Clubs zusammengetragen und seither bewahrt. Für die Ausstellung in Rudolstadt wurde jetzt aus mehr als 150 Bildern eine interessante Auswahl getroffen. Herrn Roland Schneider vom FAC Saalfeld/Rudolstadt gebührt

dafür besonderer Dank. Die Fotos werden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Heißer Herbst in Rudolstadt“ bis zum 14. November im Einkaufszentrum zu sehen sein.

„Zeitgeschichtliches Forum Rudolstadt“ in der Stadtkirche

Am 19. Oktober 1989 fand in der Stadtkirche Rudolstadt eine Informationsveranstaltung der neuen oppositionellen Gruppen statt, die wegen des großen Andrangs am gleichen Abend sogar wiederholt werden musste. Es

kamen mehr als 2.000 Rudolstädter Bürgerinnen und Bürger. Mehrere Akteure, die sich an jenem denkwürdigen Abend zu Wort gemeldet hatten, möchten jetzt, genau 20 Jahre später, einige Forderungen von damals auf

den Prüfstand stellen. Mit ihren individuellen Sichtweisen wollen sie einen Rückblick geben und einen Vergleich mit der Realität von heute wagen. Im Rahmen eines Friedensgebets wird die Veranstaltung ähnlich ablaufen

wie vor zwanzig Jahren. So werden auch Tondokumente zu hören sein, die damals von den einzelnen Redebeiträgen mitgeschnitten wurden. Beginn der Veranstaltung ist am 19. Oktober, um 19.00 Uhr.

Buchpräsentation „Hoffnung beginnt mit der Erinnerung – der Herbst 1989 in Rudolstadt“

Am Donnerstag, 22. Oktober wird um 19.30 Uhr in der Aula der Stadtbibliothek ein ganz besonderes Sachbuch zur Regionalgeschichte Premiere haben. Die Herausgeber Karsten Christ, Dr. Hartmut Franz und Diethelm Offhauß möchten mit

ihrem soeben erschienenen Buch einen Beitrag dazu leisten, sich der spannenden und ereignisreichen Tage im Herbst 1989 in Rudolstadt zu erinnern. Etwa 40 Rudolstädter Bürger, die sich damals lautstark zu Wort gemeldet haben und aktiv an den Ver-

änderungen in unserer Stadt beteiligt waren, sind von den Autoren gebeten worden, ihre Erinnerungen an diese Zeit zu schildern und, wenn möglich, Bild und Textmaterial zu überlassen. Dieser Aufruf hat sehr viel Zuspruch gefunden. Die drei

Herausgeber haben viele Gespräche geführt und so erfahren können, welcher Höhepunkt diese Zeit vor 20 Jahren in vielen Lebensläufen gewesen ist.

Veranstaltungsreihe „Guldener Herbst - Festival Alter Musik“ auch in Rudolstadt

Rudolstadt feiert im Herbst 2009 den 300. Geburtstag des Fürstlichen Hofcapellmeisters Georg Gebel d.J. In der Thüringer Veranstaltungsreihe „Guldener Herbst“ soll musikalisch an ihn erinnert werden.

Am 16. Oktober finden in der Porzellangalerie auf Schloss Heidecksburg ein Vortrag und eine musikalische Schlossführung mit Dr. Axel Schröter statt. Am Abend um 19.30 Uhr gibt es auf der Hei-

decksburg ein Konzert mit dem Ensemble «Stylus Phantasticus». Zu hören sind dabei Rudolstädter Barockmeister wie Erlebach und Gebel. Ebenso ist Georg Gebel d.J. ein Konzert gewidmet, in dem

Ludger Rémy und das Ensemble „Les Amis de Philippe“ Kantaten des Jubilars erklingen lassen. Das Konzert findet am 18. Oktober, um 17:00 Uhr in der Herderkirche Weimar statt.

Erweiterungsneubau an der KiTa „Regenbogenhaus“ hat begonnen

In der letzten Septemberwoche gab es den Startschuss für den Erweiterungsbau an der Kindertagesstätte „Regenbogenhaus“ in Schwarza. Damit werden ein lang gehegter Wunsch der Eltervertretung und eine viel diskutierte Forderung des Stadtrates in die Tat umgesetzt. Nachdem der bauliche Zustand dort Anlass zur Kritik gegeben hatte und die vorhandene Einrichtung als nicht mehr

sanierungsfähig eingestuft wurde, war ein Neubau dringend erforderlich. Begonnen wurde nun mit den Rohbauarbeiten, wobei gegenwärtig der Abbruch der Terrasse zur benachbarten KiTa „Zwergenhaus“ erfolgt. Die Erweiterung wird so errichtet, dass das Flachdach des Neubaus später auch wieder als Terrasse für das „Zwergenhaus“ zur Verfügung steht. Die Mittel für den Neubau

kommen aus dem Investitionsprogramm „Kindertagesbetreuungsförderung 2008-2013“ des Bundes, wobei für dieses konkrete Vorhaben 430.000 Euro nach Rudolstadt fließen. Die Stadt selbst legt aus dem Haushalt nochmals rund 620.000 Euro dazu. Die Fertigstellung des Gebäudes und der dazugehörigen Anlagen ist für Herbst 2010 geplant. Dann können die Kinder

in Schwarza einen modernen, eingeschossigen Winkelbau mit viel Licht, das durch die großen Glasflächen hereinströmt, zur Nutzung übernehmen. Außerdem wird es ein Niedrigenergiehaus sein, das den neuesten Anforderungen entspricht und mit einer entsprechenden Luft-Wasser-Wärme-Pumpe ausgerüstet ist. F.M. Wagner
Pressereferent

Sammler für Haus- und Straßensammlung des Volksbundes gesucht

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Aufgabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. In Zahlen ausgedrückt - 836 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern. Der Volksbund betreut Angehörige in Fragen der Kriegsgräberfürsorge, er berät öffentliche und private Stellen, er unterstützt die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Kriegsgräberfürsorge und fördert die Begegnung junger Menschen. Jährlich treffen sich

dabei über 10.000 junge Menschen aus vielen Ländern um sich kennen zu lernen und gemeinsam auf Kriegsgräberstätten zu arbeiten. **Finanziert wird die Arbeit des Volksbundes zu etwa 80 Prozent aus Spenden.** Mit der Anlage und Erhaltung der Friedhöfe bewahrt der Volksbund das Gedenken an die Kriegstoten. Die riesigen Gräberfelder erinnern die Lebenden an die Vergangenheit und konfrontieren sie mit den Folgen von Krieg und Gewalt. Mit einer intensiven Jugendarbeit vermittelt der Volksbund Wissen um die leidvoll-

le Geschichte Europas. Er vermittelt einen Einblick in das heutige Leben anderer Menschen und hilft so, Brücken von Mensch zu Mensch, von Land zu Land zu schlagen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. leistet seine humanitäre Arbeit stellvertretend für uns alle. **Er bedarf jedoch unserer Unterstützung und Hilfe.** Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes in Thüringen findet vom 02. bis 15. November und 26. bis 30. November 2009 statt. Die Spendensammlung ist erfolg-

reich, wenn viele Sammler (Schüler, Auszubildende, Jugendliche und Erwachsene, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr) diese Aktion unterstützen. Wenn Sie als Sammler die Haus- und Straßensammlung unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung oder bei unserem Landesverband in Erfurt: (Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Bahnhofstraße 4 a, 99084 Erfurt, Telefon: 0361 - 64421 75) **Henrik Hug
Geschäftsführer**